

infoblatt

05 / 2023

Mitteilungsblatt der Stadt Rottenburg | Postwurfsendung



INHALT

- Innenentwicklung in Rottenburg a. d. Laaber. 3
- Stadt geht die Problematik ehemaliger Hausmülldeponien aktiv an 4
- Angelika Aiwanger wurde geehrt 5
- Mikrozensus gestartet. . . 6

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Rottenburg a.d.Laab
mail@rottenburg-laaber.de
Telefon 08781 / 206 - 13
Telefax 08781 / 206 - 90
Rathausöffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do 13.00 - 18.00 Uhr

Inhaltlich verantwortlich

Erster Bürgermeister
Alfred Holzner

Satz: Stadt Rottenburg/L.

Druck: MD Werbung eK

Auflage: 3.700 Stück

Bürgermedaillenverleihung durch die Stadt Rottenburg

AUSZEICHNUNG FÜR VORBILDICHE PERSÖNLICHKEITEN

„Es wäre eine Freude zu leben, wenn jeder nur die Hälfte von dem leisten würde, was er von anderen verlangt.“

Mit diesem Zitat begrüßte Erster Bürgermeister Alfred Holzner am 3. April 2023 zahlreiche Gäste in der Aula der Grund- und Mittelschule, wo er vier verdiente Persönlichkeiten mit der Bürgermedaille der Stadt Rottenburg auszeichnete.

Neben den Ehrungen sollte an diesem Abend den vielen ehrenamtlich Tätigen, egal ob im sportlichen, im kulturellen, im kirchlichen, im sozialen oder im politischen Bereich gedankt werden. Sowohl Landrat Peter Dreier betonte in seinem Grußwort die Bedeutung des Ehrenamts, als auch der stellvertretende Ministerpräsident Hubert Aiwanger in seiner Festansprache.

Bürgermedaille in Silber

Die Bürgermedaille in Silber der Stadt Rottenburg a.d. Laaber überreichte Erster Bürgermeister Holzner an:

Frau Mathilde Haindl

Seit vielen Jahrzehnten engagiert sie sich in unserer Großgemeinde ehrenamtlich vor allem in der Kommunalpolitik,

im Katholischen Frauenbund und im kirchlichen Bereich.

Sie kann mittlerweile auf 21 Jahre kommunalpolitischen Wirkens als Mitglied des Stadtrats zurückblicken.

Jeweils eine Legislaturperiode fungierte Frau Haindl als Fraktionsvorsitzende der CWSU und als Zweite Bürgermeisterin.

Sehr bedeutend ist auch ihr Engagement beim Katholischen Frauenbund, Zweigverein Rottenburg.

Nachdem sie bereits 20 Jahre Vorstandsmitglied bzw. stellv. Vorsitzende war, wurde sie 2012 zur 1. Vorsitzenden gewählt.

Dieses Amt hat die Geehrte nunmehr schon über 10 Jahre bis zum heutigen Tag inne.

Bürgermedaille in Gold

Die Bürgermedaille in Gold der Stadt Rottenburg a.d.Laaberg überreichte Erster Bürgermeister Holzner an:

Frau Angelika Aiwanger

Sie wurde mit beeindruckenden persönlichen Ergebnissen fünfmal in den Stadtrat und viermal in den Kreistag gewählt, was von hoher Wertschätzung der Bürgerinnen und Bürger für ihr Jahrzehnte währendes Wirken im Dienst der kommunalen Gemeinschaft zeugt.

Seit 2014 ist die Genannte auch ehrenamtliche Dritte Bürgermeisterin der Stadt Rottenburg a.d.Laaberg.

Die bäuerliche Landwirtschaft und damit verbunden die Erzeugung und Vermarktung von regionalen Lebensmitteln sind ihr ein besonderes Anliegen.

Dass der 1992 gegründete Wochenmarkt heute für viele Rottenburger eine nicht mehr wegzudenkende und geschätzte Institution am Samstagvormittag ist, ist auch mit ihr Verdienst.



Die Geehrten mit 1. Bürgermeister Alfred Holzner und den geladenen Ehrengästen

Herrn Siegfried Ziegler

Seit mehreren Jahrzehnten setzt er sich ehrenamtlich für die Belange des Landkreises Landshut, der Stadt Rottenburg a.d.Laaber und des Ortsteiles Oberotterbach ein.

Herr Ziegler kann auf ein inzwischen 33jähriges ununterbrochenes Wirken in der örtlichen Politik zurückblicken und ist damit das dienstälteste Rottenburger Mitglied in einem Kommunalparlament.

Über seine kommunalpolitischen Ämter hinaus engagiert er sich mit großem persönlichem Einsatz auch in der örtlichen Vereinsarbeit.

Beispielhaft sind hier seine früheren vielfältigen Funktionen beim TSV Rottenburg und die heutige Tätigkeit als erster Vorstand des Hirtenvereins Rottenburg/Oberotterbach genannt.

Herrn Hubert Aiwanger

Im Jahr 2001, vor der im Frühjahr 2002 anstehenden Kommunalwahl wurde Hubert Aiwanger Mitglied der Freien Wähler und das war – trotz des knapp verpassten Einzugs in den Stadtrat - sozusagen der



Staatsminister Hubert Aiwanger bei der Ehrung

Grundstein für seinen steilen und tief beeindruckenden politischen Werdegang.

2006 wurde er, also gerade mal fünf Jahre nach Eintritt, zum Landesvorsitzenden der Freien Wähler gewählt.

Ab 2008 fungierte er für 11 Jahre als Mitglied des Stadtrates von Rottenburg und seit dieser Zeit ist er auch Mitglied des Kreistages von Landshut.

Seit fast 15 Jahren ist der Geehrte Mitglied des Bayerischen Landtags, davon war er 10 Jahre Fraktionsvorsitzender.

Heute im Jahr 2023 gehört Hubert Aiwanger als stellvertretender Ministerpräsident und Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie der Bayerischen Staatsregierung an.

Innenentwicklung in Rottenburg a.d. Laaber

FRAGEBÖGEN WERDEN ANFANG MAI AN DIE JEWEILIGEN GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER VERSCHICKT

Wie bereits in der Märzausgabe angekündigt, werden die jeweiligen Fragebögen an die Grundstückseigentümer von unbebauten Grundstücken und Leerständen im Innenbereich verschickt.

Im Rahmen der aktuellen Erstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes hat die Stadt Rottenburg a.d.Laaber eine fundierte Baulücken- und Leerstandserfassung für die Stadt durchge-

führt. Neben einer hohen Anzahl an freien Bauflächen im Siedlungsbestand verfügt Rottenburg a.d.Laaberg auch über einige leerstehende Wohngebäude.

Die Befragung ist freiwillig. Die Angaben in den Fragebögen werden streng vertrau-

lich und datenschutzkonform verwendet. Ihre Unterstützung hilft der Stadt, eine attraktive, kosten- und flächensparende Siedlungsentwicklung zu verfolgen.

Stadt geht die Problematik ehemaliger Hausmülldeponien aktiv an

Abfalltrennung, Recycling, Müllabfuhr – was heute völlig normal ist, war bis in die 1970er Jahre überhaupt kein Thema. Jede Gemeinde hatte ihre Plätze, wo der anfallende Unrat hingekippt wurde – auch auf dem Gebiet der Stadt Rottenburg gab es mehrere solcher Deponien. Mit Auswirkungen bis heute.

Sie stammen aus einer Zeit, in der es so etwas wie Umweltbewusstsein schlichtweg noch nicht gegeben hat. Vor der Gebietsreform im Jahr 1972 betrieb jede eigenständige Gemeinde im jetzigen Stadtgebiet eine oder mehrere eigene Mülldeponien. Nach der Gebietsreform ging die Aufgabe der Abfallentsorgung auf den Landkreis Landshut über. Die Deponien wurden daraufhin stillgelegt und meist einfach verfüllt. Über diese Vergangenheit sind oftmals Bäume und viel Gras gewachsen oder wurden Häuser errichtet. Kaum jemand weiß wirklich, was dort alles gelandet ist.

Besteht eine Gefahr für das Grundwasser?

Die Stadt Rottenburg stellt sich dieser Problematik seit mehreren Jahren offensiv. Die Flächen werden untersucht, um ihre



Hausmülldeponie bei Oberndorf

Auswirkungen auf die Umwelt zu klären. Es wurde festgestellt, dass es sich bei einigen ehemaligen Deponien um Altlastenverdachtsfälle handelt, da hier alle möglichen Abfälle vergraben wurden, die vor allem das Grundwasser gefährden können. Bei einigen Deponien konnte der Altlastenverdacht ausgeräumt werden.

Seit diesen Untersuchungen ist die Stadt Rottenburg auch über seine Pflichtaufgaben hinaus sehr bemüht, den Altlastenverdacht bei den einzelnen Flächen auszuräumen. Heutzutage kann alles sehr einfach und umweltgerecht entsorgt werden. Umso wunderlicher ist es, dass immer wieder Müll in die Natur geworfen wird.

Die größte Mülldeponie war in Rottenburg, im Bereich der Volksbadstraße.

Insgesamt wurden im Stadtgebiet 18 Deponien untersucht. Davon wurden in drei Deponien zwischenzeitlich weitere Detailuntersuchungen durchgeführt. Nachdem auch bei diesen Deponien keine weiteren Maßnahmen erforderlich sind, wurden bisher 17 von 18 Deponien aus dem Altlastenkataster genommen.

Die Stadt Rottenburg habe nun alle ehemaligen Mülldeponien bis auf eine abgehandelt. Diese befindet sich auf Privat- und Landkreisgrund. Auch hier soll in absehbarer Zeit eine orientierende Untersuchung erfolgen. Dann wäre wieder ein Kapitel geschlossen.

Angelika Aiwanger erhält Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung

LAUDATIO DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN RAINER HASLBECK

Sehr geehrte Frau Aiwanger, nachdem Sie von 1990 bis 1996 bereits als Ortssprecherin tätig gewesen waren, wurden Sie 1996 in den Stadtrat der Stadt Rottenburg a.d.Laaber gewählt und sind seitdem in diesem wichtigen kommunalen Gremium aktiv. Seit 2014 übernehmen Sie als dritte Bürgermeisterin der Stadt und als Mitglied des Verwaltungsrats des Kommunalunternehmens „KUROL“ zusätzlich Verantwortung. Tief verbunden mit Ihrer Heimat liegt Ihnen besonders die Landwirtschaft und die damit verbundene Erzeugung von regionalen Lebensmitteln am Herzen. So ist es auch maßgeblich Ihnen zu verdanken, dass 1992 der von den Stadtbürgern geschätzte Wochenmarkt, welcher für seine regionalen und frischen Produkte bekannt ist, ins Leben gerufen wurde. Zudem sind Sie seit 2002 Mitglied des Kreistags Landshut und als Mitglied



beziehungsweise stellvertretendes Mitglied auch landkreisweit in einer Vielzahl von Ausschüssen, Zweckverbänden und Kommunalunternehmen tätig. Durch Ihre ruhige und ausgleichende Art leisten Sie einen vielfältigen Beitrag zu einem respektvollen Miteinander in den verschiedenen kommunalen Gremien.

Ihr beispielgebendes Engagement ganz im Sinne kommunaler Selbstverwaltung erfährt mit der kommunalen Verdienstmedaille die verdiente Anerkennung.

Mikrozensus 2023 startet in Bayern

BITTE GEBEN SIE AUSKUNFT - 60 000 HAUSHALTE WERDEN BEFRAGT

Geschulte Interviewerinnen und Interviewer des Bayerischen Landesamts für Statistik bitten Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung

Seit 66 Jahren befragen geschulte Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung. Dahinter verbirgt sich der so genannte Mikrozensus. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Sie liefert sehr wichtige Erkenntnisse für bedarfsgerechte Planungen und Entscheidungen in der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen.

Die geschulten Interviewerinnen und Interviewern haben den Auftrag, Fragen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage zu stellen. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht für die rund ein Prozent zufällig ausgewählten Haushalte Bayerns.

Fürth. Im Jahr 2023 findet im Freistaat - wie im gesamten Bundesgebiet - wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden hierfür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen befragt. In dem jährlich

wechselnden zusätzlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr die Krankenversicherung im Mittelpunkt. Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen. Erstens: das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm. Zweitens die Arbeitskräfteerhebung der

Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäischen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

Die Befragungen zum Mikrozensus 2023 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Hierbei

bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird per Post vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für ein telefonisches Interview. Für den

überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Verwaltung und Wirtschaft. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die

Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammenleben.

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter:

Herzlichen Glückwunsch	GEBURTSTAGSJUBILARE		
	01.04.2023	Albert Riedl, Pattendorf	85. Geburtstag
	04.04.2023	Hermann Furkel, Rottenburg	80. Geburtstag
	07.04.2023	Manfred-Michael Meltzer, Rottenburg	80. Geburtstag
	07.04.2023	Christa Reithmeier, Rottenburg	75. Geburtstag
	09.04.2023	Rudolf Deschl, Rottenburg	75. Geburtstag
	11.04.2023	Sophia Weinzierl, Pattendorf	85. Geburtstag
	15.04.2023	Karl Frauenholz, Rottenburg	75. Geburtstag
	16.04.2023	Lothar Hohenester, Steinbach	75. Geburtstag
	18.04.2023	Wolfgang Neumann, Rottenburg	90. Geburtstag
22.04.2023	Emil Zieglermaier, Inkofen	75. Geburtstag	
23.04.2023	Hermann Krausnecker, Schaldorf	85. Geburtstag	
26.04.2023	Anneliese Forstner, Pattendorf	80. Geburtstag	
29.04.2023	Irmtraud Heigl, Gisseltshausen	75. Geburtstag	
GOLDENE HOCHZEIT			
06.04.2023	Karl und Monika Heiningen, Oberhatzkofen		
13.04.2023	Heribert und Ursula Eicher, Pattendorf		
18.04.2023	Max und Elisabeth Diehl, Oberhatzkofen		
DIAMANTENE HOCHZEIT			
05.04.2023	Franz und Edith Schütz, Rottenburg		
24.04.2023	Franz und Anna Weber, Rottenburg		
EISERNE HOCHZEIT			
26.04.2023	Josef und Anna Müller, Rottenburg		
GEHEIRATET HABEN			
06.04.2023	Marco Baumgartner - Nicole Guggenberger		

BÜRGERVERSAMMLUNGEN

● **Pattendorf**

Mittwoch, den **17. Mai 2023**, 20 Uhr im Gasthaus Laaberstüberl

● **Pfeffendorf/Steinbach**

Mittwoch, den **24. Mai 2023**, 20 Uhr im Vereinsheim in Steinbach

Ernteaktion „Gelbes Band“

Im Gemeindegebiet gibt es viele Obstbäume im vermeintlich öffentlichen Raum. Diese gehören Privatleuten, öffentlichen Einrichtungen oder werden von Baumpaten betreut. Oft ist nicht klar, ob man die Früchte am Baum als Bürger ernten darf oder nicht. Etlliches Obst wird deshalb gar nicht geerntet und verdirbt als Fallobst.

Die Aktion „Gelbes Band“ hat zum Ziel, dass mehr Obstbäume in Deutschland vollständig abgeerntet werden. Aus diesem Grund hängen nun an etlichen städtischen Obstbäumen gelbe Bänder. Diese signalisieren: hier darf für den Eigenbedarf kostenlos und ohne Rücksprache geerntet werden.

Die Stadt weist darauf hin, dass die Grundstücke nicht verschmutzt werden dürfen und so hinterlassen werden müssen,

wie sie vorgefunden wurden. Es ist zudem nicht erlaubt, Äste an den Bäumen abzubrechen oder Bäume zu beschädigen.

Erste markierte Obstbäume gibt es z.B. um Gebersdorf, bei Eschenloh, Münster und Oberroning. Bei Baumreihen wurde nur jeder zweite oder dritte Baum markiert, trotzdem darf jeder Baum abgeerntet werden. Das Angebot an markierten Bäumen soll sukzessive ausgeweitet werden.

Bei Unklarheiten und Fragen steht im Rathaus Frau Oberpriller unter Tel. 08781/20633 zur Verfügung.

Weitere Besitzer von Obstbäumen sind ebenfalls dazu eingeladen, ihre Bäume mit einem gelben Band zu markieren, wenn diese während der Obstsaison kostenlos abgeerntet werden dürfen.

Vorlage der Nachweise über die Schlammspiegelmessungen

Die Eigentümer von Kleinkläranlagen (bedarfsgerechte Entleerer) werden gebeten, den Nachweis über die Schlammspiegelmessung ihrer Kleinkläranlage fristgerecht bis spätestens 30.06.2023 bei der Stadt Rottenburg einzureichen.

Um Übermittlung per E-Mail an: mail@rottenburg-laaber.de, mittels Fax-Nummer 08781/206-90 oder per Post an: Stadt Rottenburg a.d.Laab, Neufahrner Straße 1, 84056 Rottenburg a.d.Laab wird gebeten.

Rathaus schließt früher

Aufgrund einer EDV-Schulung des gesamten Rathaus-Teams ist das Rathaus am Dienstag, den 16.05.2023 ab 10:45 Uhr für den Parteiverkehr geschlossen. Auch eine telefonische Erreichbarkeit ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

MÜLLABFUHRTERMINNE

X Restmüll (14-tägig)	1.Abfuhrtag	2.Abfuhrtag	3.Abfuhrtag		
RM Tour A	Mo, 08.05.	Mo, 22.05.			
RM Tour B	Di, 09.05.	Di, 23.05.			
RM Tour C	Mi, 10.05.	Mi, 24.05.			
RM Tour D	Do, 11.05.	Do, 25.05.			
RM Tour E					
X Biomüll (14-tägig)	Tour A	Tour B	Tour C		
Gesamtes Gemeindegebiet	Mi, 10.05.	Do, 11.05.	Fr, 12.05.		
	Mi, 24.05.	Do, 25.05.	Fr, 26.05.		
X Gelber Sack (4-wöchig)	GS Tour A	GS Tour B	GS Tour C	GS Tour D	GS Tour E
	Mo, 08.05.	Di, 09.05.	Mi, 10.05.	Do, 11.05.	Fr, 19.05.
X Altpapier (4-wöchig)	P Tour A	P Tour B	P Tour C	P Tour D	P Tour E
	Di, 23.05.	Mi, 24.05.	Do, 25.05.	Fr, 26.05.	Sa, 06.05.

Am 13. Mai wird das Freibad geöffnet

ERHOLUNG WIE IM KURZURLAUB UND VIEL SPASS GARANTIERT

Manche können es kaum erwarten, bis sich die Türen unseres Freibades wieder öffnen, bis man endlich wieder schwimmen, baden, tauchen, rutschen und plantschen kann.

Um sich unseren Badegästen bestmöglich präsentieren zu können, bedarf es vieler Vorbereitungsarbeiten, beinahe an allen Ecken und Enden unserer wunderschönen Anlage. Die Bademeister und verschiedene Handwerker sind dabei, alle notwendigen Arbeiten bis zum Eröffnungstermin soweit zu erledigen, um einen reibungslosen und ungestörten Badebetrieb sicherstellen zu können. Diese Arbeiten reichen von der Grundreinigung des Schwimmbeckens bis

zur Pflege der großzügigen Grünanlagen. Zudem ist im technischen Bereich die erforderliche Vorsorge, insbesondere zur Wasseraufbereitung zu treffen.

Nutzen Sie die Saisonkarten für Kinder, Erwachsene und Familien. Für 60 Euro können Erwachsene unser wunderschönes Freibad nutzen. Die Saisonkarte für Kinder kostet die Hälfte und die Familienkarte 110 Euro. Auch können heuer wieder 10er Karten erworben werden. Die Kosten hierfür betragen für Erwachsene 35 Euro und für Kinder 15 Euro.

Die Saisonkarten sind nur in der Stadtkasse im Rathaus erhältlich.

Aqua-Fitness im Freibad

Mit der Eröffnung des Freibades starten auch wieder die beliebten Aqua-Fitness-Kurse unter Leitung von Frau Evi Rohrmeier.

Sie finden jeweils dienstags um 08.00 Uhr, donnerstags um 19.00 Uhr und samstags um 08.45 Uhr und 09.45 Uhr statt.

Das Training findet dienstags im brusttiefen Wasser mit verschiedenen Übungs-

geräten statt. Donnerstags wird im Wechsel Aqua-Jogging und Ausdauertraining im Flachwasser angeboten und samstags kommen alle Aqua-Jogger auf ihre Kosten. Für Fragen zu den jeweiligen Kursen steht Ihnen jederzeit Frau Rohrmeier unter der Telefonnummer 08773/707715 oder 0172/1025580 zur Verfügung:

**Nutzen Sie unsere Anlage!
Wir wünschen Ihnen dabei fröhliche Stunden!**

VERKAUF VON FREIBAD-SAISONKARTEN

Dauerkarten für die Freibadsaison können ab 24. April in der Stadtkasse im Rathaus, Zi.Nr. 06, während der üblichen Öffnungszeiten erworben werden.

Benutzungsgebühren

Saisonkarten

- ab 18 Jahren **60,00 €**
- von 6 - 17 Jahren, sowie Schüler, Studenten, Azubis u. Schwerbehinderte **30,00 €**
- für Familien, pro Familie **110,00 €**

Einzelkarten

- ab 18 Jahren bei Eintritt vor 17.00 Uhr **4,00 €**
- ab 18 Jahren bei Eintritt nach 17.00 Uhr **3,00 €**
- von 6 - 17 Jahren sowie Schwerbehinderte **2,00 €**
- unter 6 Jahren **frei**

Heuer auch wieder: 10er-Karten

- für Erwachsene **35,00 €**
- für Kinder **15,00 €**

Können im Freibad und im Rathaus gekauft werden. Sind nicht in die nächste Badesaison übertragbar.

Städtische Einrichtungen geschlossen

Die städtischen Einrichtungen Rathaus, Bauhof, Kläranlage, die Kindergärten und die Kinderkrippe sind am Freitag, den 19. Mai 2023 (Tag nach Christi Himmelfahrt) geschlossen.

Die Altstoffsammelstelle ist geöffnet.

Problemmüllsammlung 2023

Der Landkreis Landshut führt am Samstag, den 27.05.2023 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Rottenburg am Neuen Volksfestplatz im ehemaligen Kasernengelände eine mobile Problemmüllsammlung durch.

Nähere Informationen unter www.rottenburg-laaber.de

Die Musikschule informiert

Der Mai ist gekommen

Am Samstag, den 6. Mai begrüßen Schüler der Gesangsklasse Ruth Toledo Guillén und der Gitarrenklasse Eberhard Iro um 11 Uhr im Saal der Musikschule den Wonnemonat.

Drums & Trumpets

Fürstliches und Rockiges gibt es am Samstag, den 20. Mai ab 18 Uhr mit Schü-

lern der Schlagzeugklasse Tobias Haunsperger und der Trompetenklasse Christian Fuss im Saal der Musikschule zu hören.

Vorhang auf.

Vorhang auf und und ab auf's Podium heißt es am Donnerstag, den 25. Mai um 19 Uhr für Young brass und die anderen Schüler der Blechbläser-, Keyboard- und Klavierklasse Michael Fuss im Saal der Musikschule.

FUNDSACHEN

FUNDGEGENSTAND	FUNDTAG	FUNDORT
"Sandmann-Puppe" von Sterntaler Schlüssel (2 St.)mit schwarzem Band	23.03.2023	Georg-Pöschl-Straße
	04.04.2023	Mittelschule bei Spielplatz

Fundbüro im Rathaus: Zi.Nr. 04, Tel. (08781) 206-32

Riedenburger Pilger marschieren wieder nach Altötting

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN GESUCHT

Am Donnerstag vor Pfingsten, am 25. Mai ist es wieder soweit:

„Die Riedenburger Fußwallfahrer werden sich drei Tage lang auf den Weg zur Gnadenmutter nach Altötting machen“, vermeldet der Pilgerführer Jakob Schmailzl.

Zum 188. Mal geht es auf die rund 100 Kilometer lange Wallfahrtsstrecke nach Altötting.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich und erfolgt ausschließlich über die Homepage des Vereins www.riedenburgerfusswallfahrer.de

Der Ablauf der Wallfahrt bleibt unverändert. Am Donnerstag vor Pfingsten, am 25. Mai, treffen die Pilger abends in Pattendorf/Rottenburg ein. Am zweiten Tag wird um 5.15 Uhr in Pattendorf abmarschiert. Von dort aus pilgert man zunächst wieder nach Hohenthann, wo um 8 Uhr ein Gottesdienst stattfinden wird.



Am Pfingstsonntag um 7.00 Uhr ziehen die Riedenburger Fußwallfahrer dann im Gnadenort Altötting ein.

Wer einen besonderen Abend erleben will und bereit ist, Wallfahrer für eine Nacht zu beherbergen, der möge sich bei Pilgerführer Jakob Schmailzl melden: Tel: 09441-70 38 68, Mobil: 0151-118 178 28, Email: jak.schmailzl@gmail.com

Älter werden in unserer Stadt

Notfallmappe und SOS-RETTUNGSDose

Vorsorge zu treffen ist ein Thema, das grundsätzlich alle – aber in Besonderen alle älter werdenden Menschen in unserer Stadt betrifft. Um diese Vorsorge zu treffen, hilft die regionale Notfallmappe des Landkreises Landshut. Die Notfallmappe ist ein

Hilfsmittel, in dem alle notwendigen Daten, Unterlagen, wichtige Dokumente, Mitteilungen sowie Verfügungen gesammelt, geordnet und in Folge zentral aufbewahrt werden. Es ist sinnvoll, die Unterlagen in der Mappe in unregelmäßigen Zeitabständen zu aktualisieren und einer vertrauten Person mitzuteilen, wo die Unterlagen aufbewahrt werden.

Damit im Notfall wichtige Informationen schnell zur Hand sind, gibt es die SOS-RETTUNGSDose des Landkreises. In der Dose wird ein Blatt mit den wichtigsten Informationen hinterlegt. Im Notfall stehen diese Daten den Helfer-Diensten zur Verfügung.

Notfallmappe und SOS-RETTUNGSDose sind in der Stadtverwaltung erhältlich.

Hausnotruf

Der Hausnotruf ist ein offiziell anerkanntes Pflegehilfsmittel. Er ermöglicht im Alter möglichst lange sicher und selbstständig zu Hause zu leben und bietet schnelle Hilfe, wenn sie benötigt wird. Viele Wohlfahrtsorganisationen (Malteser Hilfsdienst, Bay. Rotes Kreuz, Caritas, Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter Unfallhilfe) bieten den Hausnotruf mit unterschiedlichen Leistungen an. Die monatlichen Grundgebühren belaufen sich je nach Anbieter zwischen ca. 23 und 25 Euro. Unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. bei anerkannter Pflegebedürftigkeit) können die Kosten auch von der Krankenkasse übernommen werden. Der Hausnotruf bei der Caritas-Kelheim (Träger der Caritas-Sozialstation Rottenburg) ist in Vorbereitung, um diesen in Kürze anbieten zu können.

Personalausweis - Befreiung von der Personalausweispflicht

Die zuständige Personalausweisbehörde (Stadt Rottenburg) kann nach § 7 Abs. 1 und 2 PAuswG Seniorinnen und Senioren von der Ausweispflicht befreien.

Die Befreiung ist möglich, wenn der gültige Personalausweis abgelaufen ist und ein Betreuer oder eine Betreuerin bestellt ist. Auch ältere Menschen die handlungs- oder einwilligungsunfähig sind und die von einem Bevollmächtigten vertreten werden sowie Personen die voraussichtlich dauerhaft in einem Krankenhaus, einem Pflegeheim oder einer ähnlichen Einrichtung untergebracht sind oder die sich wegen einer dauerhaften Behinderung nicht allein in der Öffentlichkeit bewegen können, können ebenfalls von der Ausweispflicht befreit werden. Anstelle des Personalausweises bestätigt ein schriftlicher Nachweis der Stadt die amtliche Befreiung. Die Befreiung kann jederzeit rückgängig gemacht werden. Nähere Auskünfte erteilen Frau Sonja Huber 08781 206-31 oder Frau Annemarie Bischof 08781 206-35 in der Stadtverwaltung.

Glasfaserausbau für Rottenburg und Pattendorf

Die RKE-KOENIG baut im Auftrag der Deutschen Telekom in den Ortsteilen Rottenburg, Gisseltshausen und Pattendorf das

Glasfasernetz aus. Der Bau wird voraussichtlich von April 2023 bis 2025 andauern.

Aktionswoche Inklusion in der Region Landshut

ERÖFFNUNG IM RATHAUSFOYER LANDSHUT

Anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, welcher sich am 5. Mai jährt, findet vom 3. bis 14. Mai erstmalig eine Aktionswoche zum Thema Inklusion in der Region Landshut statt. Als Schirmherr für die Aktionswoche konnte der Behindertenrad-sportler und Paralympics-Teilnehmer Erich Winkler gewonnen werden, der sich schon viele Jahre für eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft stark macht.

Menschen mit Behinderungen erleben immer noch viele Barrieren und Benachteiligungen in ihrem Alltag. Darauf will das Netzwerk Inklusion, ein Zusammenschluss von Landshuter Vereinen, Organisationen und Menschen mit Behinderungen mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen dieser Aktionswoche aufmerksam machen. Die Veranstalter wollen außerdem den Blick weg von der Behinderung auf die Talente und Fähigkeiten der Menschen lenken. Denn auch sie können und wollen ihren Beitrag zum Leben in der Gesellschaft leisten.

Das Programm der Aktionswoche reicht von einer Filmvorführung mit anschließender Diskussion im Kinoptikum über einen Vortrag zur inklusiven Beschulung, einem Fußballspiel vor dem Rathaus bis hin zu einem inklusiven Picknick in der Alten Ka-

serne. Alle Menschen, die an Inklusion sowie Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderung interessiert sind, sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen und mitzumachen. Koordiniert und organisiert wird die Aktionswoche von den Behindertenbeauftragten von Stadt und Landkreis Landshut, Carolin Völkner und Linda Pilz.

Die Eröffnung der Aktionswoche Inklusion findet voraussichtlich am 3. Mai im Rathausfoyer, Altstadt 315 in Landshut, mit einer Fotoausstellung zum Thema „Trisomie 21“ statt.

Hintergrund zum Aktionstag

Seit nunmehr 30 Jahren sensibilisiert der Europäische Aktions- und Protesttag für die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung, legt Barrieren offen und steht im Zeichen der gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe. Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland (ISL) hatte ihn 1992 initiiert und vor dem Hintergrund der Botschaft „Ein eigenes Europa für alle Menschen“ auf den Europatag gelegt.

Informationen zu den Aktionstagen sowie das Veranstaltungsprogramm sind zu finden unter www.inklusive-region-landshut.de

01.05.	18.00	Maifeier der G'mütlichen Rottenburger im Gasthaus Wolfsteiner. Alle Mitglieder mit Partner/- innen sind herzlich eingeladen.
06.05.		Altkleider- und Altpapiersammlung der Kolpingfamilie Rottenburg in Rottenburg und Umgebung
07.05.	13.00 - 17.00	Radiomuseum Rottenburg ist geöffnet
07.05.	10.00 - 18.00	Traditioneller Frühjahrs- und Pflanzenmarkt am Biohof Butz in Viehhausen; große Auswahl an Pflanzen, Kunsthandwerk u.v.m.; für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Hofladen ist den ganzen Tag geöffnet
08. - 12.05.		Anmeldung für die Realschule Oberroning; Nähere Informationen unter www.rs-oberroning.de
10.05.	14.00	Mutter-/Vatertagsfeier des VdK Rottenburg/Hohenthann im Gasthaus Seidenschwand-Abeltshauer in Münster
11.05.	19.00	Muttertagsfeier (mit Gottesdienst) des KDFB Oberhatzkofen im Gasthaus Knott, Unterlauterbach
13.05.	20.00 Uhr	Monatsstammtisch des Bienenzuchtverein Rottenburg im Gasthaus Burger, Oberhatzkofen
13.05.	18.30	Florianitag mit feierlichem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Rottenburg ab 19.00 Uhr, anschließend Kranzniederlegung durch Ersten Bürgermeister Herrn Holzner an der Kriegergedächtniskapelle
14.05.	10.30	Gottesdienst zur Ehren aller Mütter - alle Damen bekommen vom KDFB Rottenburg eine Rose nach dem Gottesdienst
15.05.	09.00 - 12.00	Sprechstunde des Pflegestützpunktes für die Region Landshut im Rathaus Rottenburg.; Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde telefonisch unter 0871/319895-0 an.
16.05.	19.00	Vortrag "Osteoporose - Prävention, Diagnose und Behandlung" der vhs Rottenburg in Zusammenarbeit mit LAKUMED im Bürgersaal Rottenburg. Unterschreitet die Knochendichte einen bestimmten Wert, wird von Osteoporose gesprochen. Besonders Frauen nach der Menopause sind von der Erkrankung betroffen - Schätzungen zufolge jede siebte Frau zwischen 50 und 60 Jahren. Doch auch Männer können unter Osteoporose, deren Risiko mit zunehmenden Alter rasant ansteigt, leiden. Oftmals bleibt die Erkrankung lange Zeit unbemerkt - bis sie durch Rückenschmerzen, eine Verminderung der Größe oder unerklärliche Schmerzen in den Knochen auffällt. Durch die Abnahme der Widerstandskraft der Knochen gegen äußere Einwirkungen kann es auch ohne Unfälle zu Knochenbrüchen kommen. Im Vortrag erläutert Dr. Thomas Lorenz, wie sich Osteoporose bemerkbar macht und was Betroffene tun können, um Brüchen vorzubeugen.

17.05.	09.00 - 11.00	Sprechstunde der Koordinierungsstelle Demenz für den Landkreis Landshut im Rathaus Rottenburg, Zi.Nr. 5 (Erdgeschoss). Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde verbindlich telefonisch unter 0871/96367-161 oder per E-Mail unter der Adresse: kodela@landshuter-netzwerk.de an. Das Angebot richtet sich an alle Betroffenen oder deren Angehörige.
18.05.		Vatertagsausflug der G'mütlichen Rottenburger; Der Vatertagsausflug startet um 9:00 Uhr mit einem Weißwurst- Frührschoppen im Vereinslokal Wolfsteiner. Um ca. 10:30 Uhr Abmarsch nach Oberhatzkofen zum Bürgerwirt.
20.05.	14.00	kurze Andacht am Kapellenplatz mit anschl. Muttertagsfeier im Pfarrheim des KDFB Rottenburg
20.05.	20.00 Uhr	Monatsversammlung des Geflügel- und Vogelzuchtvereins Rottenburg im Gasthaus Burger, Oberhatzkofen
21.05.	13.00 - 17.00	Radiomuseum Rottenburg ist geöffnet
25.05.		Radlmaianandacht des KFDB Oberhatzkofen
26.05.	19.30 Uhr	Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft Rottenburg im Gasthof Forstnerwirt in Gisseltshausen
29.05.	19.30 Uhr	Bittgang des Bauernvereins Rottenburg nach Heiligenbrunn. Der Bauernverein bittet für das Gedeihen den Feldfrüchte. Weggang ist um 07:30 Uhr am Vereinslokal Eigenstetter. Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.
31.05.	14.00 Uhr	Pfarrcafé "UHU" mit Auftritt der Rottenburger Volkstanzgruppe, viel Zeit für Unterhaltung und Genuss von Kaffee und Kuchen. Anmeldungen bis 30. Mai 2023, 12.00 Uhr bei Marile Reithmeier, Tel. 1457 oder Pia Herzog, Tel. 1229